



- (1) **EG-Baumusterprüfbescheinigung**
- (2) **- Richtlinie 94/9/EG -**  
**Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung**  
**in explosionsgefährdeten Bereichen**
- (3) **DMT 03 ATEX E 051 X**
- (4) **Gerät:** Kabelverschraubungen Typ HSK-M-Ex 1610.\*\*\*\*.\*\*,  
Typ HSK-M-EMV-Ex 1616.\*\*\*\*.\*\*, Typ HSK-M-EMV-D-Ex 1631.\*\*\*\*.\*\*,  
Typ HSK-MZ-Ex 1611.\*\*\*\*.\*\*, Typ HSK-MZ-EMV-Ex 1617.\*\*\*\*.\*\*,  
Typ HSK-INOX-Ex 1612.\*\*\*\*.\*\* und Typ HSK-INOX-EMV-Ex 1672.\*\*\*\*.\*\*
- (5) **Hersteller:** HUMMEL Elektrotechnik GmbH
- (6) **Anschrift:** 79183 Waldkirch
- (7) Die Bauart dieses Gerätes sowie die verschiedenen zulässigen Ausführungen sind in der Anlage zu dieser Baumusterprüfbescheinigung festgelegt.
- (8) Die Zertifizierungsstelle der Deutsche Montan Technologie GmbH, benannte Stelle Nr. 0158 gemäß Artikel 9 der Richtlinie 94/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. März 1994, bescheinigt, dass das Gerät die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen für die Konzeption und den Bau von Geräten und Schutzsystemen zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen gemäß Anhang II der Richtlinie erfüllt.  
Die Ergebnisse der Prüfung sind in dem Prüfprotokoll BVS PP 03.2038 EG niedergelegt.
- (9) Die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden erfüllt durch Übereinstimmung mit
- |                         |                          |
|-------------------------|--------------------------|
| EN 50014:1997 + A1 – A2 | Allgemeine Bestimmungen  |
| EN 50019:2000           | Erhöhte Sicherheit       |
| EN 50281-1-1:1998       | Staubexplosionsschutz... |
- (10) Falls das Zeichen „X“ hinter der Bescheinigungsnummer steht, wird in der Anlage zu dieser Bescheinigung auf besondere Bedingungen für die sichere Anwendung des Gerätes hingewiesen.
- (11) Diese EG-Baumusterprüfbescheinigung bezieht sich nur auf die Konzeption und die Baumusterprüfung des beschriebenen Gerätes in Übereinstimmung mit der Richtlinie 94/9/EG.  
Für Herstellung und in Verkehr bringen des Gerätes sind weitere Anforderungen der Richtlinie zu erfüllen, die nicht durch diese Bescheinigung abgedeckt sind.
- (12) Die Kennzeichnung des Gerätes muss die folgenden Angaben enthalten:

II 2GD EEx e II IP 68

**Deutsche Montan Technologie GmbH**

Essen, den 25. Februar 2003

DMT-Zertifizierungsstelle

Fachbereichsleiter



(13) Anlage zur

(14) **EG-Baumusterprüfbescheinigung**

**DMT 03 ATEX E 051 X**

- (15) 15.1 Gegenstand und Typ  
Kabelverschraubungen Typ  
HSK-M-Ex 1610.\*\*\*\*.\*\*  
HSK-M-EMV-Ex 1616.\*\*\*\*.\*\*  
HSK-M-EMV-D-Ex 1631.\*\*\*\*.\*\*  
HSK-MZ-Ex 1611.\*\*\*\*.\*\*  
HSK-MZ-EMV-Ex 1617.\*\*\*\*.\*\*  
HSK-INOX-Ex 1612.\*\*\*\*.\*\* und  
HSK-INOX-EMV-Ex 1672.\*\*\*\*.\*\*

Anstelle der \* werden Kennziffern für die Festlegung der Farbausführung, der Gewindeausführung und der zugehörigen Durchmesserbereiche der Leitung bzw. des Kabels eingefügt.

15.2 Beschreibung

Die Kabelverschraubungen sind zum Anbau an Betriebsmittel der Zündschutzart „Erhöhte Sicherheit“ (EEx e II) bestimmt und dienen zum Einführen von ortsfest verlegten bzw. im Fall der Typenausführung HSK-MZ-Ex und HSK-MZ-EMV-Ex auch zum Einführen von nicht ortsfest verlegten Kabeln und Leitungen. Die Kabelverschraubungen können auch in durch brennbaren Staub gefährdeten Bereichen eingesetzt werden.

15.3 Kenngrößen

Zulässiger Temperaturbereich der Verschraubungen -20 °C bis +95 °C

Die Umgebungstemperatur elektrischer Betriebsmittel ist in der Regel begrenzt auf  $-20\text{ °C} \leq T_a \leq +40\text{ °C}$ . Die maximal zulässige Umgebungstemperatur darf für diese Kabelverschraubungen überschritten werden, wenn für die jeweilige Anwendung der zulässige Temperaturbereich der Kabelverschraubungen von  $-20\text{ °C}$  bis  $+95\text{ °C}$  eingehalten wird.

- (16) Prüfprotokoll  
BVS PP 03.2038 EG, Stand 25.02.2003

- (17) Besondere Bedingungen für die sichere Anwendung  
Die Kabelverschraubungen Typ  
HSK-M-Ex 1610.\*\*\*\*.\*\*  
HSK-M-EMV-Ex 1616.\*\*\*\*.\*\*  
HSK-M-EMV-D-Ex 1631.\*\*\*\*.\*\*  
HSK-INOX-Ex 1612.\*\*\*\*.\*\* und  
HSK-INOX-EMV-Ex 1672.\*\*\*\*.\*\*  
dürfen nur zum Einführen fest verlegter Kabel und Leitungen verwendet werden.



# 1. Nachtrag

(Ergänzung gemäß Richtlinie 94/9/EG Anhang III Ziffer 6)

## zur EG-Baumusterprüfbescheinigung DMT 03 ATEX E 051 X

**Gerät:** Kabelverschraubungen Typ HSK-M-Ex 1610.\*\*\*\*.\*\*,  
Typ HSK-M-EMV-Ex 1616.\*\*\*\*.\*\*, Typ HSK-M-EMV-D-Ex 1631.\*\*\*\*.\*\*,  
Typ HSK-MZ-Ex 1611.\*\*\*\*.\*\*, Typ HSK-MZ-EMV-Ex 1617.\*\*\*\*.\*\*,  
Typ HSK-INOX-Ex 1612.\*\*\*\*.\*\* und Typ HSK-INOX-EMV-Ex 1672.\*\*\*\*.\*\*

**Hersteller:** HUMMEL Elektrotechnik GmbH

**Anschrift:** D - 79183 Waldkirch

### Beschreibung

Die Kabelverschraubungen können künftig auch nach den im zugehörigen Prüfprotokoll aufgeführten Prüfungsunterlagen in weiteren Ausführungen gefertigt werden

Die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der geänderten Ausführung werden erfüllt durch Übereinstimmung mit

EN 50014:1997 + A1 – A2 Allgemeine Bestimmungen  
EN 50019:2000 Erhöhte Sicherheit  
EN 50281-1-1:1998 +A1 Staubexplosionsschutz

### Kenngößen

Zulässiger Temperaturbereich der Verschraubungen -20 °C bis +95 °C

Die Umgebungstemperatur elektrischer Betriebsmittel ist in der Regel begrenzt auf  $-20\text{ °C} \leq T_a \leq +40\text{ °C}$ . Die maximal zulässige Umgebungstemperatur darf für diese Kabelverschraubungen überschritten werden, wenn für die jeweilige Anwendung der zulässige Temperaturbereich der Kabelverschraubungen von  $-20\text{ °C}$  bis  $+95\text{ °C}$  eingehalten wird.

### Prüfprotokoll

BVS PP 03.2038 EG, Stand 25.03.2004

Besondere Bedingungen für die sichere Anwendung

Die Kabelverschraubungen Typ

HSK-M-Ex 1610.\*\*\*\*.\*\*

HSK-M-EMV-Ex 1616.\*\*\*\*.\*\*

HSK-M-EMV-D-Ex 1631.\*\*\*\*.\*\*

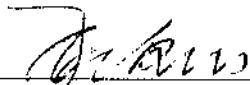
HSK-INOX-Ex 1612.\*\*\*\*.\*\* und

HSK-INOX-EMV-Ex 1672.\*\*\*\*.\*\*

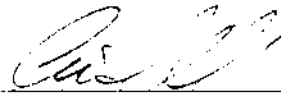
dürfen nur zum Einführen fest verlegter Kabel und Leitungen verwendet werden.

**EXAM BBG Prüf- und Zertifizier GmbH**

Bochum, den 25. März 2004



Zertifizierungsstelle



Fachbereich